

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Grenzwege (3.)

Ton Koopman am 23. Februar als Solist und Dirigent zu Gast beim DSO

Die DSO-Themenreihe konfrontiert barocke mit klassischen Grenzgängern

Im dritten Konzert der aktuellen DSO-Themenreihe erforscht Ton Koopman barocke und klassische ›Grenzwege‹. Der holländische Musiker und ausgewiesene Alte-Musik-Spezialist arbeitet seit Jahren regelmäßig mit dem Orchester zusammen. Am 23. Februar konfrontiert er Kompositionen von Jean-Féry Rebel und Jean-Philippe Rameau mit Joseph Haydns Orgelkonzert Nr. 1 sowie Ludwig van Beethovens Zweiter Symphonie.

Jenseits aller Grenzen regiert das Chaos. Die Demarkationslinie zwischen dem Urzustand allen Seins und den »geordneten Verhältnissen« führt Rebel gleich zu Beginn seiner Suite ›Les éléments‹ kühn vor Ohren. Der erste Satz hebt an mit einem wild-modern wirkenden Klangcluster, der alle Töne der Anfangstonart in sich vereint. Ländergrenzen vergessen macht hingegen Rameau mit seiner Ballett-Oper ›Les Indes galantes‹, aus der Ton Koopman eine Suite zusammengestellt hat. Von der griechischen Göttin Hebe ausgesandt, ergründet Amor das menschliche Liebespotenzial an vier für die damalige Zeit exotischen Schauplätzen: im Osmanischen Reich, in Peru, Persien und Nordamerika.

An der Schwelle zwischen barockem Musizieren und den symphonischen Ambitionen der Wiener Klassik entstand das Erste Orgelkonzert von Joseph Haydn. Neben Haydn und Mozart dominierte und prägte vor allem ein Komponist diese bis heute die Konzertsäle bestimmende Epoche: Ludwig van Beethoven. Seine zweite Symphonie exponiert eine neuartige Symphonieform, die bereits die musikalische Ausdrucksstärke der ›Eroica‹ anklingen lässt.

Ton Koopman wird im Konzert am 23. Februar sowohl am Dirigentenpult als auch an der Truhenergeln zu erleben sein. Der Niederländer war in dieser Doppelfunktion zuletzt im März 2009 beim DSO zu Gast. Seit 2001 hat der Spezialist für die Bach-Zeit und zunehmend auch für die klassische Ära durch seine kontinuierliche Arbeit mit dem Orchester hohen Anteil daran, dass es die Erkenntnisse und Spielkultur der historischen Aufführungspraxis für sich nutzbar machen konnte. Die ansteckende Spontaneität seiner Aufführungen schätzen Musiker und Publikum gleichermaßen.

Do 23. Jan | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung

TON KOOPMAN Leitung und Orgel

Jean-Féry Rebel ›Le cahos‹ aus ›Les éléments‹
Jean-Philippe Rameau Suite ›Les Indes galantes‹
Joseph Haydn Orgelkonzert Nr. 1 C-Dur
Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 2 D-Dur

Konzertkarten von 15 € bis 44 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter
ab Saison 2012|2013

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
dso-berlin.de

Berlin, 13. Februar 2011



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Heinz-Dieter Sense
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33